



Niederschrift über die öffentliche

Sitzung des Verwaltungsausschusses

am 25.09.2025 im Sitzungssaal Steinscheuer, Brückenstraße 7 in Weinstadt-Großheppach

Beginn: 17:00 Uhr, Ende: 17:35 Uhr

Anwesend:

Vorsitz

Herr Oberbürgermeister Michael Scharmann

Mitglieder

Herr Florian Bauer

Herr Tim Bergmüller

Herr Roland Ebner

Frau Larissa Hubschneider

Herr Dr. Manfred Siglinger

Herr Ingo Ulamec

Herr Ulrich Witzlinger

Stellvertreter

Herr Markus Dobler

Frau Andrea Weber

Vertretung für Herrn Volker Gaupp

Vertretung für Herrn Julian Künkele

Schriftführerin

Frau Tina Paul

Entschuldigt:

Mitglieder

Herr Volker Gaupp

Herr Julian Künkele

Herr Armin Zimmerle

Außerdem anwesend:

Städtische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Öffentliche Tagesordnung

1. Jahresabschluss 2018 der Stadt Weinstadt
(Vorberatung)
- 1.1. Feststellung des Jahresabschlusses für das Jahr 2018 BU Nr. 117/2025
- 1.2. Bericht über die örtliche Prüfung des Jahresabschlusses 2018 BU Nr. 158/2025
der Stadt Weinstadt
- 1.3. Förmliche Feststellung des Jahresabschlusses 2018 der
Stadt Weinstadt
2. Berichte, Bekanntgaben und Verschiedenes

**1. Jahresabschluss 2018 der Stadt Weinstadt
(Vorberatung)**

1.1. Feststellung des Jahresabschlusses für das Jahr 2018 BU Nr. 117/2025

Herr Weingärtner, Leiter der Finanzverwaltung, trägt den Sachverhalt anhand der Beratungsunterlage und einer begleitenden Präsentation vor.

Stadtrat Ebner betritt um 17:15 Uhr den Sitzungssaal.

Auf die Frage von Stadtrat Dr. Siglinger, was sich hinter den Positionen Basiskapital und Sonderposten verberge, erläutert Herr Weingärtner die beiden Positionen.

1.2. Bericht über die örtliche Prüfung des Jahresabschlusses 2018 der Stadt Weinstadt BU Nr. 158/2025

Frau Knödler, Leiterin des Rechnungsprüfungsamts, sowie Herr Kerl, Stellvertretender Leiter des Rechnungsprüfungsamts, tragen den Bericht anhand der Beratungsunterlage vor.

Stadtrat Ebner erkundigt sich, welche Inhalte rechtlich vorgeschrieben seien und in welchem Umfang eine ausführliche Darstellung erforderlich sei.

Frau Knödler verweist auf § 110 GemO, wonach bestimmte Inhalte verpflichtend seien. Daher müsse man in viele Bereiche hineinblicken. Grundsätzlich könne der Bericht zukünftig kompakter dargestellt werden.

Oberbürgermeister Scharmann erklärt, dass der aktuelle Bericht bewusst ausführlich gestaltet worden sei, um eine umfassende Grundlage zu schaffen. Künftige Berichte würden dann gestrafft und auf das Wesentliche konzentriert.

Oberbürgermeister Scharmann stellt die Kenntnisnahme des Berichts über die örtliche Prüfung des Jahresabschlusses 2018 der Stadt Weinstadt fest.

1.3. Förmliche Feststellung des Jahresabschlusses 2018 der Stadt Weinstadt

Der Verwaltungsausschuss empfiehlt dem Gemeinderat einstimmig folgende Beschlussfassung:

Der Jahresabschluss für das Jahr 2018 wird entsprechend der beigefügten Anlagen 1 und 2 wie folgt festgestellt:

Feststellungsbeschluss

Auf Grund von § 95b der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg stellt der Gemeinderat am 01.10.2025 den Jahresabschluss für das Jahr 2018 mit folgenden Werten fest:

		EUR
1.	Ergebnisrechnung	
1.1	Summe der ordentlichen Erträge	68.194.560,20
1.2	Summe der ordentlichen Aufwendungen	65.988.558,09
1.3	Ordentliches Ergebnis (Saldo aus 1.1 und 1.2)	2.206.002,11
1.4	Außerordentliche Erträge	517.938,20
1.5	Außerordentliche Aufwendungen	114.222,90
1.6	Sonderergebnis (Saldo aus 1.4 und 1.5)	403.715,30
1.7	Gesamtergebnis (Summe aus 1.3 und 1.6)	2.609.717,41
2.	Finanzrechnung	
2.1	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	66.502.586,93
2.2	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	60.934.502,51
2.3	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung	5.568.084,42
2.4	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	3.195.650,24
2.5	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	7.728.654,14
2.6	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	-4.533.003,90
2.7	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	1.035.080,52
2.8	Summe der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	511,29
2.9	Summe der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	829.421,41
2.10	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit	-828.910,12
2.11	Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres	206.170,40
2.12	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen	-69.961,22
2.13	Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	9.106.177,69
2.14	Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln	136.209,18
2.15	Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres	9.242.386,87
3.	Bilanz	
3.1	Immaterielles Vermögen	387.964,28
3.2	Sachvermögen	170.926.414,47
3.3	Finanzvermögen	16.827.329,14
3.4	Abgrenzungsposten	281.903,47
3.5	Nettoposition	0,00
3.6	Gesamtbetrag auf der Aktivseite	188.423.611,36
3.7	Basiskapital	138.803.192,92
3.8	Rücklagen	2.609.717,41
3.9	Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses	0,00
3.10	Sonderposten	21.651.490,91
3.11	Rückstellungen	130.092,09
3.12	Verbindlichkeiten	21.773.215,07
3.13	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	3.455.902,96
3.14	Gesamtbetrag auf der Passivseite	188.423.611,36

Feststellung, Aufgliederung und Verwendung des Jahresergebnisses

Anlage 20
(zu § 95b Abs. 1 GemO)

4. Behandlung von Überschüssen und Fehlbeträgen
(§ 49 Abs. 3 Satz 4 i.V.m. § 2 Abs. 1 Nr. 25 bis 36 GemHVO)

	Stufen der Ergebnisverwendung und des Haushaltsausgleichs ¹⁾	Ergebnis des Haushaltsjahres		vorgetragene Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses aus dem			Rücklagen aus Überschüssen des		Basis- kapital
		Sonder- ergebnis	Ordentliches Ergebnis	Vorjahr	zweitvorange- gangenen Jahr	drittvorange- gangenen Jahr	ordentlichen Ergebnisses	Sonder- ergebnisses	
		1	2	3	4	5	6	7	8
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Ergebnis des Haushaltsjahres bzw. Anfangsbestände ³⁾	403.715,30	2.206.002,11	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	139.149.554,03
2	Abdeckung vorgetragener Fehlbeträge aus dem ordentlichen Ergebnis		0,00	0,00	0,00	0,00			
3	Zuführung eines Überschusses des ordentlichen Ergebnisses zur Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses		-2.206.002,11				2.206.002,11		
4	Verrechnung eines Fehlbetragsanteils des ordentlichen Ergebnisses auf das Basiskapital nach Art. 13 Abs. 6 des Gesetzes zur Reform des Gemeindehaushaltsrechts		0,00						0,00
5	Ausgleich eines Fehlbetrags des ordentlichen Ergebnisses durch Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses		0,00				0,00		
6	Ausgleich eines Fehlbetrags des ordentlichen Ergebnisses durch einen Überschuss des Sonderergebnisses	0,00	0,00						
7	Zuführung eines Überschusses des Sonderergebnisses zur Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	-403.715,30						403.715,30	
8	Ausgleich eines Fehlbetrags des Sonderergebnisses durch Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0,00						0,00	
9	Ausgleich eines Fehlbetrags des ordentlichen Ergebnisses durch Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses		0,00					0,00	
10	Vorräge nicht gedeckter Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses des Haushaltsjahres sowie aus Vorjahren in das Folgejahr		0,00	0,00	0,00				
11	Verrechnung eines aus dem drittvorangegangenen Jahr vorgetragenen Fehlbetrags mit dem Basiskapital					0,00			0,00
12	Verrechnung eines Fehlbetrags des Sonderergebnisses mit dem Basiskapital	0,00							0,00
13	vorläufige Endbestände						2.206.002,11	403.715,30	139.149.554,03
14	Umbuchung aus den Ergebnissrücklagen in das Basiskapital nach § 23 Satz 4 GemHVO								0,00
15	Nachrichtlich: Veränderung des Basiskapitals auf Grund von Berichtigungen der Eröffnungsbilanz								-346.361,11
16	Endbestände des Basiskapitals, der Ergebnissrücklagen und des Fehlbetragsvorrats		0,00	0,00	0,00		2.206.002,11	403.715,30	138.803.192,92

1) Es sind nur die jeweils relevanten Stufen abzubilden
2) Grüne Felder können keine negativen Werte enthalten, rote Felder können keine positiven Werte enthalten
3) Die Werte in den Spalten 3 bis 5 entsprechen den Werten in Zeile 16 Spalten 2 bis 4 der Vorjahresübersicht.

Die beigelegte Anlage 3 „Jahresabschluss und Rechenschaftsbericht 2018“ wird zur Kenntnis genommen.

Abschließend richtet Oberbürgermeister Scharmann die Frage an Herrn Weingärtner, wann der Jahresabschluss 2019 vorgelegt werde.

Herr Weingärtner erklärt, man strebe das 1. Quartal 2026 an. Man befinde sich im Verzug, die noch fehlenden Abschlüsse hätten jedoch Priorität innerhalb der Finanzverwaltung. Ihm persönlich liege dieses Thema sehr am Herzen, stehe jedoch in Konkurrenz zu anderen Aufgabenbereichen. Innerhalb der gegebenen Möglichkeiten werde alles unternommen, um den Abschluss voranzubringen.

2. Berichte, Bekanntgaben und Verschiedenes

Es sind keine Themen vorhanden.

ZUR BEURKUNDUNG

Weinstadt, den

Vorsitzender

Weinstadt, den

Gremiumsmitglied

Weinstadt, den

Gremiumsmitglied

Weinstadt, den

Schriftführer